

Inhalte der Hochschuldidaktischen Weiterbildung an der FH JOANNEUM

Gesamtdauer: 2 Semester (12 ECTS)

1. Semester: Planung und Entwicklung von Lehrveranstaltungen



Referentin: **Mag. Dr. Sylvia Hojnik**
Workload: 6 ECTS

Lehre und Lernprozesse so zu planen, dass die Ausbildung an (Fach-)Hochschulen bestmöglich gelingt ist das Ziel einer studierendenzentrierten Didaktik. Das Wissen über Lehren und Lernen wird vertieft und für die Planung des eigenen Unterrichts eingesetzt.

Im ersten Teil geht es um „gute“ Hochschuldidaktik (vgl. Meyer 2007). Die Rolle als Lehrende/r, ein Überblick über wissenschaftliche Grundlagen und Merkmale gelungener Lehre und die Planungsebenen der Makro-, Meso- und Mikrodidaktik werden erarbeitet und der Schwerpunkt auf die Grobplanung von Lehr- und Lernprozessen gelegt.

Inhalte von Teil 1:

1. Hochschuldidaktik als Kunst und **Wissenschaft gelingenden Lehrens und Lernens**
2. Hochschuldidaktik als **Planungshandeln** auf drei Ebenen
 - a. Planung auf der Makroebene: Lernförderliche Rahmenbedingungen bereitstellen
 - b. Planung auf der Mesoebene: Kontextbedingungen der Hochschullehre einbeziehen
 - c. Planung auf der Mikroebene: Professionelle Lehr- und Lernformen entwickeln
3. **Qualitätsmerkmale gelungener Hochschullehre**
4. **E-Learning**
5. **Planung von Lehr- und Lernprozessen**
 - a. Grobplanung
 - i. Sach-, Umfeld- und Stoffanalyse
 - ii. Studierende und deren Lebenswelten, Anforderungen an die Zielgruppe bestimmen: Wer lernt?
 - iii. Lehr- und Lernziele, Kompetenzen und Lernergebnisse festlegen: Wozu wird gelernt?
 - iv. Didaktische Reduktion und methodische Umsetzung: Was wird aus welchen Gründen mit welchen Lehr- und Lernformen gelehrt/gelernt?
 - v. Bestimmung von Lern- und Transferaufgaben, Bewertung- und Beurteilungsformaten: Wie werden Ergebnisse sichergestellt und wie wird der Lehr- und Lernprozess reflektiert?

Mit Ausblick auf das zweite Semester

 - b. Feinplanung: Wie und womit wird gelehrt/gelernt?
 - i. Lehr- und Lernmethoden
 - ii. Lehrmaterialien und Medieneinsatz planen und erstellen: Womit wird gelehrt/gelernt?

2. Semester: Methodik & Didaktik



Referent: **Mag. Stefan Braun**

Workload: 6 ECTS

Das zweite Semester zielt auf die Erweiterung des Methodeninventars sowie auf den reflektierten Einsatz didaktischer Tools ab. Wesentlich sind dabei die praktische Umsetzbarkeit sowie das Erkennen des Zusammenhangs der Methodenwahl mit anderen Konstanten von Lehr-/Lernprozessen (z.B. Lernziele, Kompetenzorientierung). Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche didaktische Konzepte und methodische Tools kennen, werden vertraut mit einschlägiger Fachliteratur, erarbeiten gemeinsam ein Inventar an Tools und Methoden für Lehr- und Lernprozesse und reflektieren die Bedeutung von Methodenvielfalt im Hinblick auf das Curriculum, die Kompetenzentwicklung und die eigene Lehre.

Kernfragen/-themen von Teil 2:

1. **Ermöglichungsdidaktik/Methodenwahl**

Entwicklung eines Verständnisses für die unterschiedlichen Funktionen von Methoden und Tools, welche Lehrende exemplarisch erfahren und in der eigenen Lehrpraxis anwenden (Lern-Design, Mikroebene), Einsatz und Reflexion von Methoden in der eigenen Lehre.

2. **Erfahrungsorientiertes Lernen/Hospitationen**

Die praktische Integration des Gelernten bzw. erfahrungsorientiertes Lernen anhand der Hospitationen (inkl. Feedback) von und bei Kollegen und Kolleginnen. Die Hospitationen dienen dazu, die Theorie in der Praxis zu erleben, den Blick für die selbst organisierte und fremdgestaltete Lehre zu schärfen, die Reflexionskultur im KollegInnenkreis zu fördern, Wertschätzung zu erfahren und somit entscheidend zum eigenen Lernprozess beizutragen.

3. **Reflexives Lernen/Abschlusspräsentation**

Zusammenfassende Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in Form der Planung der Abschlusspräsentationen, welche am letzten Präsenztage stattfindet.